

Rede Odeonsplatz 2.3. OMAS GEGEN RECHTS München (Lisa)

Hallo!

Dürfen Bürgerinnen und Bürger Politiker kritisieren? Ja!

Dürfen sie demonstrieren, ohne abgestraft zu werden? Ja!

Das ist Demokratie, und dafür setzen wir alle uns ein. Auch wir OMAS GEGEN RECHTS, in München 2019 gegründet nach dem Einzug der AfD in den Landtag. Wir sind wachsam, wehren uns gegen Nationalismus, Rassismus, Frauenfeindlichkeit, Antisemitismus, Antiziganismus, Islamfeindlichkeit und Diskriminierungen jeglicher Art.

Klar, bei einer Demo „Gemeinsam gegen Rechts“ sind wir OMAS dabei.

Dabei haben wir gezögert, die Einladung auf diese Bühne heute anzunehmen. Wir hatten gehofft, dass wir uns erholen können nach unseren anstrengenden Aktionen vor der BTW:

Mahnwachen, Infostände, die Menschenkette um die Synagoge, zwei Demozüge durch die Innenstadt. Und da sind die anderen Aktivitäten der OMAS in Schulen, Altenzentren, Kulturhäusern noch gar nicht mitgezählt. Außerdem schwappte die hässliche Kampagne gegen die OMAS und andere Akteure der Zivilgesellschaft hoch wegen angeblicher Staatsgelder für parteiische NGOs. Das kostet Kraft.

Wir wollten eigentlich erstmal analysieren und neue Strategien erarbeiten, wie wir die vielen Demokratiefreund*innen in unserem Land erreichen, die sich mit ihren Sorgen und Ängsten nicht beachtet fühlen und aus Unzufriedenheit rechtsaußen ihre Kreuzchen gesetzt haben. Die bestimmt zurückzuholen sind, wenn wir es gescheit anstellen, wenn die Regierung eine gute, gerechte Politik macht.

Also: Eigentlich brauchen wir Zeit, doch wir können schon jetzt und weiterhin klar und deutlich sagen:

- **Wir OMAS GEGEN RECHTS lassen uns nicht einschüchtern.**
- **Wir Münchner OMAS GEGEN RECHTS sind kein Verein, und wir sind finanziell unabhängig. Es gibt keinen staatlichen Geldhahn, den man uns abdrehen kann.**
- **Wir sind überparteilich und können Frauen politisch mobilisieren, denen Parteipolitik zu eng ist. In unseren Reihen sind Wählerinnen aller demokratischen Parteien.**

- **Wir sind nicht neutral, und wir lassen uns nicht verbieten, laut und deutlich unsere demokratischen Werte zu verteidigen: Herz statt Hetze, Vielfalt statt Einfalt, Mut statt Wut.**

Wie geht's weiter?

Tassen zählen! Sind noch alle im Schrank? Außer den 500 Tassen, die bereits an die CDU-Zentrale geschickt wurden.

Die Kampagne gegen die OMAS entwickelt sich zur Werbekampagne für die OMAS: Viele Neuanmeldungen in allen Ecken der Republik. 100 neue OMAS in München!

Die wöchentlichen Mahnwachen führen wir weiter, auch in den Außenbezirken von München.

Wir beziehen Stellung: „Demokratie leben“ ist ein wichtiges Förderprogramm der Bundesregierung. Wir lassen es nicht zu, dass die Geförderten diffamiert werden. Uns erschreckt vielmehr, dass Rechtsextreme und Neonazis bereits viel zu viele gesellschaftlichen Räume (Jugendzentren, Heimatvereine usw.) besetzen und gleichzeitig Demokratie-Initiativen um ihr Fortbestehen bangen müssen.

Wir setzen uns ein für ein breites Bündnis aller demokratischen Kräfte – die künftige Regierung ist mitgemeint – gegen die wahren Feinde des liberalen Rechtsstaats.

Gemeinsame Verantwortung für unsere Demokratie!

OMAS in Ost und West, die geben stets ihr Allerbest – und das singen wir Euch jetzt auch.

Auftritt OMAS-Chor mit Constanze (Gitarre)